

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir, die Verfasste Studierendenschaft der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, distanzieren uns hiermit klar vom Schreiben der Gruppe „StudentenStehenAuf-Freiburg“ vom 07.10.2021. Als die gewählten Vertreter\*innen der Student\*innen der ALU Freiburg sprechen wir für (fast) alle Student\*innen.

Die Gruppierung behauptet Studierenden würde durch die Wiedereinführung der Präsenzlehre unter 3G-Regeln das Recht auf Bildung genommen werden. Diese Aussage ist **Falsch**.

Für Studierende, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen **können**, besteht weiterhin ein **kostenloses Testangebot**.

Studierende die sich nicht impfen lassen wollen können mit einem gültigen Test an allen Uni-Veranstaltungen teilnehmen.

Die Gruppe nutzt gezielt Falschinformationen um auf Student\*innen bei ihrer Impfentscheidung Druck auszuüben. Hierzu greifen sie auf Quellen wie die evangelikale „Christen im Widerstand“-Bewegung und den AIDS- und Corona-Leugner Dr. Christian Fiala zurück. Als Student\*innen bekennen wir uns klar zur wissenschaftlichen Methodik und trauen dieser mehr als religiösen Fundamentalist\*innen und Corona-Leugner\*innen.

Sie behaupten des Weiteren die Impfverweigernden würden in ihren Rechten nach Artikel 3 Absatz 3 Grundgesetz, insbesondere der freien Ausübung ihrer politischen Anschauung eingeschränkt werden. Diese Aussage ist ebenfalls **Falsch. Impfverweigerung ist keine politische Anschauung**. Zudem verharmlost diese Aussage das Leid all jener Menschen die aufgrund ihrer politischen Anschauungen verfolgt werden.

Durch die Verwendung von Begriffen wie „Impf-Apartheid“ verharmlost die Gruppe das Leid der Menschen, welche in einem Apartheidssystem lebten. Von derartigem Missbrauch solcher Begriffe, wie sie bei den sogenannten „Querdenkern“ an der Tagesordnung sind, distanzieren wir uns ebenfalls ausdrücklich.

Wir wollen auf diesem Wege nochmals all die Studierenden, die sich impfen lassen können, dazu aufrufen dies auch zu tun.

Wir als Studierende der ALU freuen uns darauf unsere neuen und alten Kommiliton\*innen wieder in Person zu treffen und kennen zu lernen. Hierfür akzeptieren die dafür notwendigen 3G-Regelungen als Mittel um uns alle zu schützen.